

Ist/selbige den Graben nicht aufffülle / sondern  
 auff diesem *roudigo*, welches ungefehr 4. Schuh  
 breit/liegen bleibt/vñ die belägerten des Nachts  
 mit solcher Erden die beschossene örter desto besse-  
 ser widerumb außfüllen können/wird genannt  
 die *berma*, man pfleget aber auch / wann man  
 vollkommene Vestung bawen wil / an stat der  
*berma* ein viel grösser *spacium* als von 35. Schuh/  
 vnd darauff eine Brustwehr zu setzen / welches  
 man den vntern Lauff oder *Faussebray*: neñet. Der  
 Graben ist die *superficies* so aussershalb der Ve-  
 stung rings herum dieselben umschleust: Die-  
 ser nun hat auch 2. Böschung / eine gegen dem  
 Waal/die ander gegen dem Feld zu. Die gegen  
 dem Waal zu / wird genannt *Scarpa*, die gegen  
 dem Felde zu / wird genannt *Contre/carpa*.  
 Bey der *contrescarpa* damit der Feindt nicht so  
 leichtlich an dem Graben kommen mag/auch die  
 belägerten im aufffall / sich dahin *reteriren* kön-  
 nen/ pfleget man auch eine Brustwehr zu ma-  
 chen/welche sich auff 100. Schuh ins Feld ver-  
 liret/man nennts *Gall. esplanade*, *Hisp. Vallado*, *Ital.*  
*spianade*. Vor der *esplanade* wird ein Landgrund  
 oder Raum eingenommen/ 20. Schuh breit/vnd  
 eine Banck vor die *esplanade* gesetzt/ solches heist  
 man den *verdeckten weg*/*Gall. chemin couuert*, *Ital.*  
*Srada coperta*, *Hisp. Deron del foso*. Dieses sind  
 die Wörter zum Durchschnit.

B

Wie

